



Die kleine Welle,
die sich erinnert, wer sie
wirklich ist.

von Katja Sagi

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



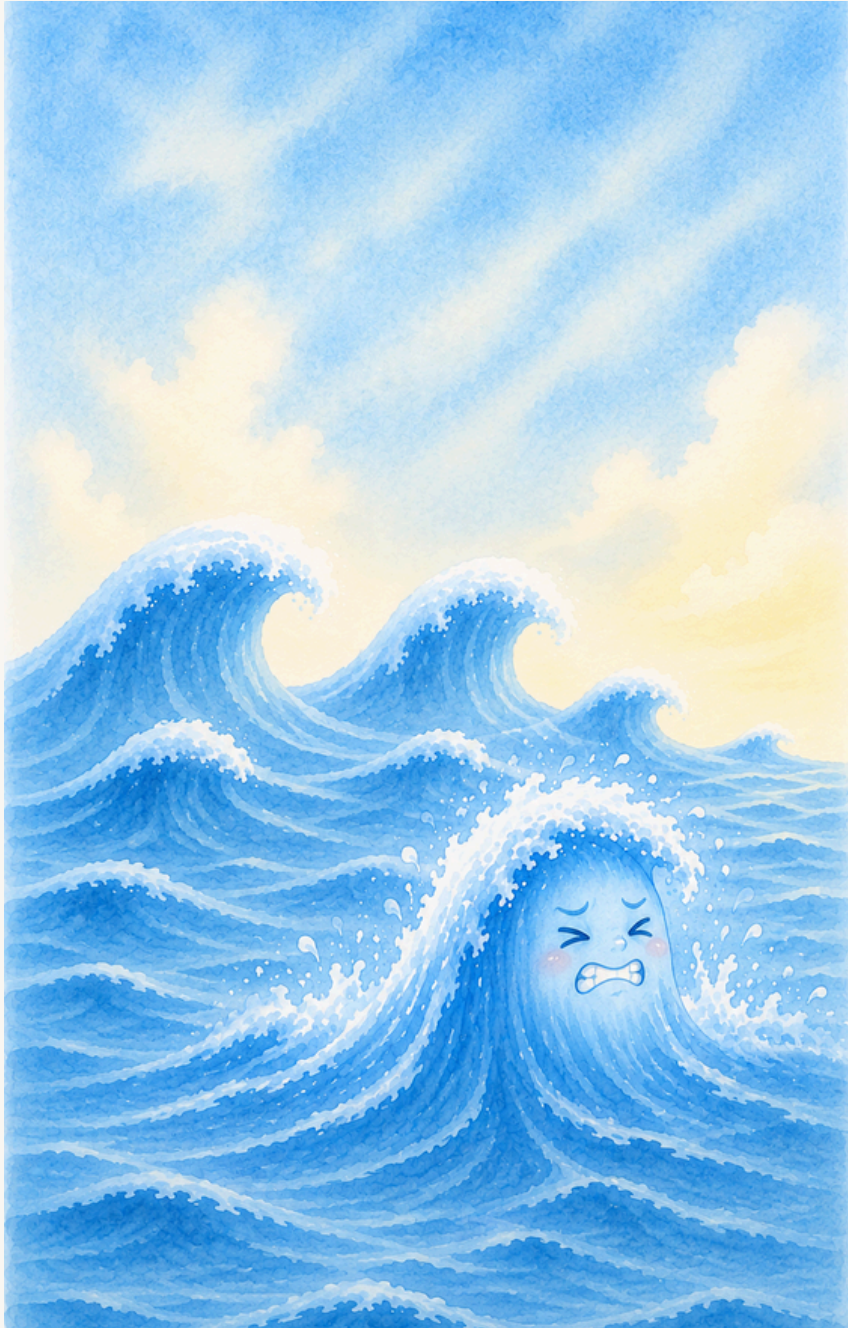
Die kleine Welle und die Möwe sind Freunde. Die beiden treffen sich jeden Morgen, um gemeinsam Fangen zu spielen.

Die kleine Welle liebt es, sich hoch in den Himmel zu strecken und zu versuchen, die Möwe zu fangen, bevor sie wieder tief ins Meer hinabtaucht.

Die Möwe jedoch weicht jedes Mal geschickt aus und lässt sich spielerisch vom Wind himmelwärts tragen.

Eines Morgens ist etwas anders.

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Die Möwe sieht die kleine Welle schon von Weitem.

Doch statt fröhlich auf sie zuzuspringen, strengt sie sich mit aller Kraft an, genauso gross und hoch zu werden wie die anderen Wellen um sie herum.

Die Möwe fliegt näher heran.
„Hey, kleine Welle, was ist los?“

„Ich kann heute nicht mit dir spielen“, sagt die kleine Welle angestrengt.

„Warum denn nicht?“

„Weil ich nur eine kleine Welle bin. Doch ich will eine grosse Welle sein, wie die anderen.“

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Die Möwe lässt sich auf einem Felsen nieder. „Warum möchtest du das?“

Die kleine Welle blickt zu den grossen Wellen hinüber. „Weil sie so schön gross sind.“

Die Möwe schweigt einen Moment. Dann sagt sie: „Vielleicht fühlen sie sich manchmal auch klein, weil sie sich mit anderen Wellen vergleichen, die noch höher sind als sie.“

Weisst du, manchmal vergessen Wellen einfach, dass jede Welle ein Teil des Ozeans ist.“

Die kleine Welle hält inne. „Teil des Ozeans?“

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



„Ja“, sagt die Möwe.
„Wenn du so wie ich hoch oben
am Himmel wärst, würdest du
nicht die einzelnen Wellen
sehen.
Du würdest nur den weiten
Ozean sehen.“

Vielleicht fühlst du dich
manchmal als kleine Welle, doch
du bist Teil von etwas viel
Grösserem.

Du bist Teil des Ozeans und
immer mit ihm verbunden. Das
hast du nur für einen Moment
vergessen.“

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Die kleine Welle denkt über die Worte der Möwe nach.

Sie klingen schön, doch so ganz ist sie sich noch nicht sicher.

Ihr Blick wandert wieder zu den grossen Wellen und ein kleines bisschen möchte sie immer noch so sein wie sie.

Die Möwe bemerkt es. „Weisst du was? Lass uns spielen.“

„Spielen?“

„Ja“, sagt die Möwe. „Dann erinnerst du dich wieder.“

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Schon lässt sie sich spielerisch vom Wind davontragen. „Fang mich doch, kleine Welle!“

Die kleine Welle springt ihr fröhlich nach und taucht dann tief in den Ozean hinab, tiefer als sonst.

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Auf einmal sind alle Wellen
verschwunden.
Um sie herum ist nur noch der
stille Ozean, in dem sie sich
geborgen fühlt.

Mit einem Mal spürt sie etwas
ganz Vertrautes, als wäre dieses
Gefühl schon immer da
gewesen.

Es ist, als würde der ganze
Ozean leise zu ihr flüstern:
„Du bist ein Teil von mir.“

In der kleinen Welle wird es ganz
still.

Es spielt keine Rolle mehr, ob sie
gross oder klein ist. Sie muss
nichts werden und niemand
anderem gleichen.

Sie darf einfach sie selbst sein.

Die kleine Welle, die sich erinnert, wer sie wirklich ist.



Die Sonne steht bereits tief am Horizont, als die kleine Welle voller Freude wieder auftaucht. Die Möwe wartet bereits auf ihrem Felsen auf sie. „Na?“, fragt sie und schaut die kleine Welle liebevoll an.

Die kleine Welle lächelt. Jetzt versteht sie, was ihre Freundin gemeint hat. Manchmal fühlt sie sich gross und manchmal klein. Manchmal ist das Meer ruhig und manchmal stürmisch.

Doch eines ist ihr jetzt bewusst: Sie ist immer ein Teil von etwas Grösserem. Und genau so, wie sie ist, ist sie richtig.

Die kleine Welle fühlt sich auf einmal ganz leicht. Sie lächelt, denn sie erinnert sich wieder, wer sie wirklich ist.



Über

KATJA SAGI

Mein Name ist Katja. Ich schreibe Kinderbücher und Kurzgeschichten, bin Mutter und begleite seit über zehn Jahren Mütter auf ihrem Weg zu mehr Ruhe und zurück in die Verbindung mit sich selbst.

Schon als Kind habe ich in Geschichten Halt, Hoffnung und die Gewissheit gefunden, dass es mehr gibt, als wir mit unseren Augen sehen können.

Genau das möchte ich heute in meinen Geschichten weitergeben. Ich möchte Kindern Mut machen, an sich selbst zu glauben, und sie daran erinnern:

Du bist richtig – genauso, wie Du bist.

Und manchmal erinnern diese Geschichten auch uns Erwachsene daran.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie viel sich verändern kann, wenn wir Mütter wieder mehr in die Ruhe und zurück in die Verbindung mit uns selbst kommen.

Denn ich glaube daran, dass wir damit nicht nur uns selbst ein grosses Geschenk machen, sondern auch unseren Kindern.

Deshalb öffne ich Müttern einen geschützten Raum für Ruhe und Verbindung.

Was Kinder spüren, beginnt in uns.

Wenn Du weitere Geschichten entdecken oder mehr über meine Begleitung erfahren möchtest, freue ich mich, wenn Du bei mir vorbeischaust.

Herzlichst Katja

www.katjasagi.com